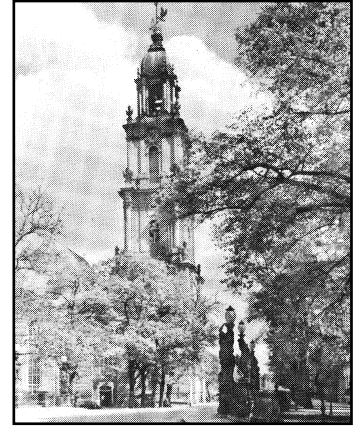


# Stiftung Preußisches Kulturerbe

vorm. **Traditionsgemeinschaft Potsdamer Glockenspiel**

- Stiftungsrat -



Sehr geehrte Damen und Herren!

Die *Stiftung Preußisches Kulturerbe* führt alljährlich ein **Brandenburgisches Gespräch** durch. 2008 diskutierten die Herren Generalleutnant a.D. Werner von Scheven, Professor Dr. Michael Wolffsohn, Professor Dr. Laurenz Demps und Stiftungsrat Karl Feldmeyer über das Thema:

## Symbolbedeutung der Potsdamer Garnisonkirche

Teilnehmer baten uns, die dabei geäußerten Gedanken einem größeren Kreis verfügbar zu machen. Dem kommen wir mit der vorliegenden Broschüre gerne nach und senden Ihnen ein Exemplar.

„Symbole sind Sinnbilder, sie stehen für Inhalte. Genau zu wissen, wofür sie stehen, ist Voraussetzung dafür, darüber entscheiden zu können, ob sie traditionswürdig sind, also eine Idee und einen moralischen Wert vertreten, der uns Orientierungshilfe für Gegenwart und Zukunft sein kann.“ (Karl Feldmeyer)

Dies zu erforschen, gelang den Podiumsteilnehmern in besonderer Weise, was der Diskussion um das Für und Wider des Wiederaufbaues historischer Gebäude insgesamt sicherlich dienlich sein kann. Und so freuen wir uns, das auch Ihnen nachvollziehbar gemacht zu haben.

Die Broschüre informiert Sie gleichzeitig über Wesentliches aus unserer Stiftungsarbeit, woraus Sie ersehen, was wir bisher erreichten. Ein Höhepunkt dabei war zweifellos die Einweihung des **Potsdamer Glockenspiels am 17. Juni 1987 in Iserlohn** und seine Überführung nach **Potsdam am 14. April 1991**. Was nützt unbeantwortetes Rufen? Tausende hörten es, reagierten und begleiteten uns seit 1984 auf langem Weg für *Brandenburg-Preußen* und das, was es uns kulturell hinterließ, um es wiederherzustellen, zu erhalten und für Deutschlands Zukunft zu nutzen. So ist es immer nur die Tat, die zählt.

Im Bezug auf die **Potsdamer Garnisonkirche** tritt unsere Stiftung dafür ein, sie als **Denkmal und Symbol des christlichen Preußens** im Äußeren originalgetreu wieder zu errichten, um sie als Kirche mit einer Personalgemeinde in den Dienst zu nehmen. Dies ist für unsere Spender unabdingbar. Die **Projektrücklage** dafür beträgt z. Zt. rund **6,1 Mio. Euro**.

Vielleicht finden Sie Interesse an unserem Tun. Wir laden Sie herzlich ein mitzuhelfen. In Rundbriefen (Juni und Dezember) geben wir Rechenschaft über das jeweils Erreichte. Schon heute sagen wir sechs aus Stiftungsrat und –vorstand allen Spendern sehr, sehr herzlich Dank. Bitte empfehlen Sie uns auch Ihren Bekannten; jeder wird gebraucht bei diesen großartigen Aufgabenstellungen.

Gott befohlen für heute; ich bleibe mit freundlichen Grüßen stets

Ihr

(Max Klaar, Stiftungsrat)

PS: Bitte reichen Sie diese Broschüre im Bekanntenkreis weiter. Bestellungen zum Kostenanteil von 3,- €/Stück zzgl. Versandkosten über **Förderungsverein deutscher Soldatenverbände e.V., Rheinallee 55, 53173 Bonn, Fax 0228.361008**

#### Geschäftsführung Bonn:

Rheinallee 55, 53173 Bonn, Tel.: 0228 - 36 82 88-2  
Mo. bis Do. zw. 10.00 bis 15.00 Uhr, Fax: 0228 - 36 82 88-3  
Geschäftsführer: Stabshauptmann a.D. Horst F. Buss

Internet Adressen: [www.preussisches-kulturerbe.de](http://www.preussisches-kulturerbe.de)  
[www.garnisonkirche.de](http://www.garnisonkirche.de)

#### Stiftungsrat:

Oberstleutnant a.D. Max Klaar, Bonn (Vorsitzender)  
Bankdirektor Klaus-Gerd Kleversaat, Berlin (Stellv. Vors.)  
Journalist Karl Feldmeyer, Berlin

eMail Adresse: [preussisches-kulturerbe@t-online.de](mailto:preussisches-kulturerbe@t-online.de)  
[PotsdamerGlockenspiel@t-online.de](mailto:PotsdamerGlockenspiel@t-online.de)

#### Vorstand:

SparkBetrWirt i.R. Siegfried Schmidt, Iserlohn (Vorsitzender)  
Apotheker Hans-Hermann Flämig, Glauchau (Stellv. Vors.)  
Stabshauptmann a.D. Horst F. Buss, Bonn

Steuerabzugsfähige Spenden erbitten wir an:  
Spendenzweck: Erhaltung von Kulturwerten

Empfänger: Stiftung Preußisches Kulturerbe, Berliner Effektenbank, BLZ: 101 106 00, Kto.-Nr. 6000 10 3300  
Für Ihre Spenden erhalten Sie eine Spendenbescheinigung der Stiftung.